

MZ vom 5.5.2010

# Hochwasser Grüne rügen neue Taktik

**POLITIK** Jürgen Mistol kämpft für mobile Schutzelemente statt Betonbauten.

**REGENSBURG.** Als „absoluten Paradigmenwechsel“ bezeichnet Grünen-Fraktionschef Jürgen Mistol den Hochwasser-Beschluss des Planungsausschusses. „Wenn nur noch die Hälfte der ursprünglich geplanten mobilen Elemente zum Einsatz kommen soll, hat das mit dem Ergebnis des Wettbewerbs von 2003 und 2004 und den damaligen Bürgerbeteiligungen nur noch herzlich wenig zu tun.“

Die Ausschuss-Mehrheit hätte gegen die Stimmen der Grünen beschlossen, den Einsatz mobiler Elemente erheblich zu reduzieren und auf vermehrten Betonbau zu setzen. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Wohnqualität der Anwohner, so Jürgen Mistol: Wenn städtisches Personal allein den Aufbau mobiler Elemente am Wochenende nicht sicher bewältigen kann, werde die Vorgabe, auch Feuerwehr und THW einzubinden – wie in der Auslobung formuliert – vollständig ignoriert. Wenn die Verwaltung als zweiten Grund nenne, mobile Elemente seien in statisch-konstruktiver Hinsicht nicht gleichwertig zu festen Elementen, „dann ist das keine neue Erkenntnis“, so Mistol. „Das war den Bürgern und den Fachleuten auch vor acht Jahren bekannt.“

Die Grünen sind gespannt, was die Bürger beim heutigen Infoabend in der Arberhütte in Reinhausen sagen werden. Mistol: „Für uns ist nicht nachvollziehbar, weshalb nur städtische Mitarbeiter bei der logistischen Berechnung berücksichtigt werden.“